



Handout zur Vorstellung der Tourismusstudie am 13.08.2008

**Strategische Ausrichtung des Tourismus in der Verbandsgemeinde Vordereifel als Möglichkeit zur Integrierten Regionalentwicklung - eine Struktur- und Potenzialanalyse -**

**1. Nachhaltiger Tourismus als Möglichkeit für die VG Vordereifel zur Integrierten Regionalentwicklung?**

Prämisse der Studie: nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Tourismus wird gewünscht

... im Rahmen einer Integrierten Regionalentwicklung:

- Besinnung auf eigene Fähigkeiten und Ressourcen und damit Initiierung regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
- Vernetzung verschiedener Wirtschaftsbereiche
- Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips
- Partizipation und Motivation

qualitative Interviews mit 27 Ortsbürgermeistern, 28 Leistungsträgern und 15 Spezialisten:

Tab.1: Themenkomplexe der nach Akteuren differenzierten Gesprächsleitfäden

Bürgermeister	Leistungsträger	Spezialisten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• touristische Situation allgemein</li> <li>• tourismusorientierte Vorstellung der Ortsgemeinde</li> <li>• Bewertung des Marketings</li> <li>• Einschätzung der zukünftigen touristischen Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• touristische Situation allgemein</li> <li>• Vorstellung des eigenen Betriebes</li> <li>• Bewertung des Marketings</li> <li>• Einschätzung der zukünftigen touristischen Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• touristische Situation allgemein</li> <li>• Ausflugsverhalten / Freizeitverhalten der Vordereifel-Bewohner und Tagesgäste</li> <li>• Bewertung des Marketings / der internen Tourismusorganisation</li> <li>• Bewertung von Kooperationen</li> <li>• Einschätzung der zukünftigen touristischen Entwicklung</li> </ul>

Quelle: eigene Erstellung

**2. Raumstruktur der Vordereifel**

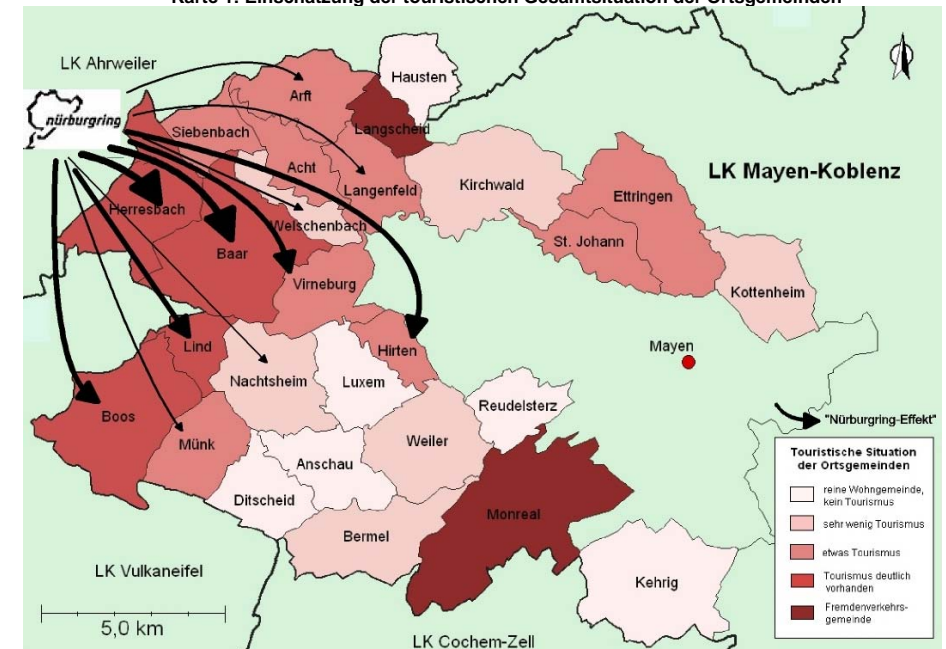
- In der Region selbst wenige, in näherer Umgebung der Vordereifel jedoch viele Freizeiteinrichtungen mit hohem Erlebniswert
- Region hat reizvolle ursprüngliche natürliche und kulturelle Attraktivitätsfaktoren zu bieten
- Regionale Defizite: hohe Pendlerrate, schlecht ausgebautes ÖPNV-Netz, drohender Rückzug notwendiger Dienstleistungen aus der Fläche
- Regionale Stärken: hohes Landschaftspotenzial, (noch) stabile Bevölkerungsentwicklung mit relativ günstiger Altersstruktur

**3. Struktur- und Potenzialanalyse des Vordereifel-Tourismus**

**3a. Strukturanalyse**

- Kreis Mayen-Koblenz ist keine ausgewiesene Ferienregion des Landes Rheinland-Pfalz
- Vordereifel potenzielle Ferienregion, dennoch Gästezahlen auf niedrigem Niveau (ca. 9000 Gäste / Jahr).
- touristische Betriebslandschaft stark geprägt von
  - ➔ Kleine und mittlere Unternehmen (vielfach Familienunternehmen)
  - ➔ Para-Hotellerie
  - ➔ traditionell gutbürgerlichen Schankwirtschaften / Speiserestaurants
  - ➔ nebegewerblichen Tourismusbetrieben
- positives, jedoch nicht auf alle Betriebe übertragbares Strukturmerkmal ist hoher Stammgästeanteil bei befragten Betrieben
- Zahl der Anreisen sinkt, Zahl der Übernachtungen schwankt erheblich  
➔ Stabilisierung der ÜN-Zahlen bei steigenden Gästezahlen anzustreben
- Entwicklung der gesteigerten Aufenthaltsdauer muss stabilisiert und gefördert werden  
➔ Zusammenarbeit mit Serviceagenturen / Reiseveranstaltern suchen?
- Vorteil der längeren Aufenthaltsdauer kompensiert NICHT Folgen des Gästerückgangs  
➔ Handlungsbedarf bezüglich der Gästeakquise

Karte 1: Einschätzung der touristischen Gesamtsituation der Ortsgemeinden



Quelle: eigene Erstellung nach Gesprächsergebnissen

- gesichertes Datenmaterial zur Tourismusentwicklung erst seit 2001 verfügbar, schränkt Aussagekraft der Strukturanalyse ein ➔ sorgfältige Dokumentation in nächsten Jahren fortsetzen, um längerfristige touristische Prognosen erstellen zu können

### 3b. Potenzialanalyse

#### Stärkenprofil der Verbandsgemeinde Vordereifel (vgl. Tabelle 2):

- auffällig, dass fast alle Stärken Ausstattungsfaktoren darstellen → Verhaltensfaktoren sowie strategische Stärken nur in Einzelfällen genannt
- hohes Naturraumpotenzial wird von fast allen Befragten als touristisch wichtig empfunden → wird als Faktorenkomplex mit guten Wandermöglichkeiten und weiteren Outdoor-Aktivitäten gesehen
- auch außerhalb der VG Vordereifel existente Attraktionspunkte wurden benannt
- für Attraktivität der Angebote nicht unwesentlich, dass Vordereifel meist als preisgünstiges Urlaubsgebiet eingeschätzt wurde → eingeschränkte Aussagekraft, da große Qualitätsunterschiede

#### Schwächenprofil der Verbandsgemeinde Vordereifel (vgl. Tabelle 3):

- Qualitätsmängel und schlechte Infrastruktur als häufigste Nennungen
- Beharrungswiderstände und Anspruchskonflikte verschiedener Nutzungsgruppen als Hemmnisse
- im Gegensatz zu Stärken sind genannte Schwachpunkte häufig strategischer Art, Interpretation:
  - natur- und kulturräumlich als Stärke vorhandene „Hardware“ wurde bisher nur unzureichend in Wert gesetzt
  - „Software“ für eine erfolgreiche Tourismusentwicklung: bessere Kommunikation / besseres Marketing nach Innen und Außen

#### Nicht oder nur am Rande angesprochener Handlungsbedarf (vgl. Tabelle 4):

- sehr großer Nachholbedarf bei **mehrsprachigen Präsentationen** (Internetauftritt, touristische Beschilderung, Hausprospekte) und verstärkte Verwendung von Piktogrammen
- kaum vorhandene **Barrierefreiheit** in Gastgewerbe-betrieben und an Attraktionspunkten ist zu schaffen
- touristischen Akteure müssen **Familienangebote** entwickeln und forcieren

#### Soziale Netzwerke und Außensicht der Gäste im Vordereifel-Tourismus:

- Lokale und regionale Netzwerke der Vordereifel sind durch räumliche Nähe der Akteure bestimmt → Lock-In-Gefahr (Effekt des Festhaltens an kleinräumiger Sichtweise, „nicht über den Tellerrand schauen“)
- Vermittler sind bis auf eine Ausnahme der Kommunal- / Kreisverwaltung zugehörig → kritisch, wenig privatwirtschaftliches Engagement
- 5 von 6 Gästen waren wiederholt in der Vordereifel, Region als „Zweitreiseziel“
- auch Gäste sehen größtes Potenzial der Eifel in landschaftlicher Vielfalt, Schönheit und Ruhe
- Fehlen regionaltypischer Elemente im Tourismus wurde bemängelt, infrastrukturelle Defizite werden erwartet, da bekannt

#### Zwischenfazit der Potenzialanalyse

- Bei Stärken-Schwächenanalyse Fokussierung auf bestimmte Themen, keine großen Diskrepanzen zu Gästeerwartungen
- Zukünftig Projekte und Ideen privatwirtschaftlicher Touristiker fördern, da alle zentralen Akteure in öffentlicher Trägerschaft (→ Public-Private-Partnerships)
- Vielfach fehlendes Interesse der Bevölkerung der Vordereifel an touristischen Themen
- Geringer Professionalisierungsgrad und geringe Innovations- und Risikobereitschaft
- Exogene Belegungsfaktoren des Tourismus meist außerhalb der Verbandsgemeinde, Vordereifel als Rückzugsraum

Tab. 2: Von den Befragten genannte Stärken der Vordereifel

STÄRKEN		Bürgermeister (27)	Leistungsträger (28)	Spezialisten (15)	gesamt (70)
		Anzahl der Nennungen			
Aktivitäten	gute Wanderwege / -möglichkeiten	24	20	14	58
	vielfältige Sportmöglichkeiten (reiten, klettern, Rad fahren)	7	8	5	20
	Pilze sammeln	-	2	-	2
naturräumliche Aspekte	Schönheit der Landschaft	17	16	11	44
	Ursprünglichkeit der Natur	8	10	7	25
	Täler mit Bächen	2	1	1	4
	vulkanische Prägung	1	2	1	4
	Booser Doppelmaar	1	1	1	3
	Hohe Acht	1	-	1	2
	Nürburgring	11	18	6	35
kultur-landschaftliche Aspekte	Monreal	3	6	7	16
	Wacholderheiden	6	3	7	16
	Burgen und Schlösser	1	9	5	15
	Maria Laach mit Laacher See	2	8	4	14
	Mayen	1	7	2	10
	Vulkanmuseum / Vulkanpark	1	3	5	9
	Steinbrüche und Layen	3	3	3	9
	Wallfahrtsort St. Jost mit Kapelle	3	2	2	7
	schöne Orte mit alten Dorfkernen	-	2	2	4
	Ruhe	6	6	3	15
sonstige Gunstfaktoren	gute Erreichbarkeit / zentrale Lage	6	4	1	11
	Wintersportgebiet Hohe Acht	1	3	-	4
	günstige Preise	-	2	1	3
	Schloss Bürresheim	2	5	5	12
Einzelbauwerke	Burg Eitz	2	3	3	8
	Eifelturm Boos	3	1	3	7
	Buddhistisches Zentrum Langenfeld	1	1	1	3
	Genovevaburg Mayen & Schieferbergwerk	-	2	1	3
	Grube Bendisberg	3	-	-	3
gesamt				358	

Quelle: eigene Erstellung nach Gesprächsergebnissen

Tab. 3: Von den Befragten genannte Schwächen der Vordereifel

SCHWÄCHEN		Bürgermeister (27)	Leistungsträger (28)	Spezialisten (15)	gesamt (70)
		Anzahl der Nennungen			
Angebote	Qualitätsmängel im Gastgewerbe	11	11	5	27
	kein Attraktionsfaktor / Erlebnisaspekt fehlt	3	3	1	7
	beschränkte Unterkunftsmöglichkeiten / Kapazitätsprobleme bei Gruppen	1	2	3	6
	schlechte Pflege / Beschilderung der Wanderwege	1	4	1	6
	Anspruchskonflikte der Wegenutzung	2	2	-	4
	keine familienfreundlichen Angebote	2	2	-	4
Infrastruktur	schlechte Einzelhandels- / Gastronomieinfrastruktur	18	7	4	29
	schlechte allgemeine infrastrukturelle Erschließung	12	8	1	21
	Vordereifel nur durch motorisierten Individualverkehr zu bereisen	4	3	-	7
	schlechte Beschilderung allgemein sowie der Sehenswürdigkeiten im Speziellen	1	2	3	6
	zu starke Heterogenität der Orte / lokale und regionale Vernetzung fehlt	6	4	5	15
Organisation des Tourismus	Unterstützung / Interesse örtlicher Bevölkerung für Tourismus fehlt	5	5	3	13
	kein Zusammenhalt zwischen Akteuren	1	4	2	7
	zuviel geduldete Schwarzgastronomie	-	5	1	6
	schlechtes Binnenmarketing	-	3	2	5
	schlechte Außenwerbung / Marketing	1	2	2	5
	Tourismus zu unprofessionell betrieben	5	-	-	5
	Dienstleistungsmentalität zu schwach ausgeprägt	3	3	2	8
sonstige Ungünstfaktoren	Wetterunsicherheit / hohe Saisonalität	1	4	1	6
	keine Zusammenarbeit mit Mayen / Unstimmigkeiten auf Verwaltungsebene	-	1	5	6
	mangelnde Investitions-/ Risikobereitschaft	2	1	1	4
gesamt				197	

Quelle: eigene Erstellung nach Gesprächsergebnissen

Tab. 4: Von den Befragten genannte zukünftige Handlungsfelder für die Vordereifel

zukünftige Handlungsfelder	Bürgermeister (27)	Leistungsträger (28)	Spezialisten (15)	gesamt (70)
	Anzahl der Nennungen			
Leitaktivität ‚Wandern‘ fördern	22	4	4	30
mehr Ganzjahresangebote / touristische Produkte schaffen	6	5	3	14
Kulturveranstaltungen / Events schaffen	4	3	2	9
touristische Ausschilderung verbessern	3	1	3	7
Winterangebote ausweiten (Beschneigungsanlage, Loipen spuren, etc.)	1	2	-	3
Radwegenetz ausbauen	1	-	1	2
Qualität im Gastgewerbe steigern	15	5	6	26
Lokalkolorit ins Gastgewerbe bringen / mehr Eifeler Produkte und Spezialitäten	15	3	7	25
mehr Außenwerbung für die Region aus Projekt „Nürburgring 2009“ Wert schöpfen	13	2	-	15
Umweltbildung / mehr informieren über Landschaftspflegemaßnahmen	4	3	-	7
-	-	2	2	4
Vernetzung vorantreiben / Schlagkraft bündeln und Kooperationen bilden	2	4	10	16
Personal im Touristikbüro aufstocken	1	2	1	4
Schwarzgastronomie eindämmen	-	3	-	3
Zweckgemeinschaft / Dachmarke ‚Vulkanische Osteifel‘ stärken	-	-	3	3
privatwirtschaftliche Agentur für Vordereifel-Marketing gründen	-	1	1	2
Wasserfläche schaffen	9	4	3	16
„Elztaipjekt“ vorantreiben	1	-	2	3
Funkturm am „Raßberg“ als Aussichtsturm	1	1	-	2
Wildpark einrichten	-	1	1	2
alte Mühlen touristisch in Wert setzen	1	-	1	2
Mountainbike-Strecken ausweisen	1	1	-	2
gesamt				198

Quelle: eigene Erstellung nach Gesprächsergebnissen

#### 4. Leitbild für die zukünftige touristische Regionalentwicklung der Vordereifel

- Grundvorstellung für die touristische Weiterentwicklung einer politischen Körperschaft oder einer Destination (vgl. internes und externes Leitbild auf Seiten 10 und 11)
- wird von einem Auftraggeber (Tourismusorganisation, politische Behörde) mit klarem Gestaltungswillen erarbeitet
- besitzt einen öffentlichen Charakter (z. B. durch Mitbeteiligung der Betroffenen, hoheitlichen Akt, Publikation)

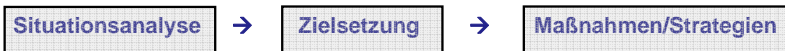


Abb. 1: touristisches Vordereifel-Leitbild zur Identitätsfindung – interne Version



## Unser Leitbild

### Wir und unsere Ressourcen

Wir sind eine Gemeinschaft aus 27 Ortsgemeinden, in denen jeder willkommen ist und in das Dorfleben aufgenommen wird.

Unsere vulkanisch geprägte Landschaft ist vielfältig und lädt mit Ihren Bergen, Tälern und Auen zum Entspannen und Erholen ein, unsere Wacholderheiden, die Hohe Acht, die Layen und die günstige Lage in der Nähe vieler Sehenswürdigkeiten machen sie einzigartig.

Die Ursprünglichkeit spielt in der Vordereifel eine große Rolle. Unsere Bauern bieten naturbelassene Lebensmittel und traditionelle regionale Produkte an.

Mit unserer guten, bodenständigen Küche verwöhnen wir unsere Gäste.

Familienpensionen, gemütliche Ferienwohnungen und eine stets persönliche Betreuung sorgen für ihren angenehmen Aufenthalt.

### Wir und unsere Potenziale

Wir bieten Tourismus im Einklang mit Mensch und Natur, damit entsteht eine zusätzliche Einnahmequelle für uns, die letztlich jedem einzelnen Vordereifeler zu Gute kommt.

Gäste sind für uns eine menschliche Bereicherung.

Dabei sollen unsere Kultur und regionale Identität erhalten bleiben.

Unsere Natur liegt uns am Herzen – wir erleben sie von den Haarwurzeln bis zu den Zehenspitzen beim Wandern, Radfahren, Reiten, Klettern oder Entspannen in unserer Heimat.

### Wir und unsere organisationalen Strukturen

Unser Ziel ist es, dass die Bevölkerung, Vereine und Gemeinden gemeinsam Maßnahmen planen, abstimmen und durchführen. Wir wollen aktiv und bewusst Mitmenschen zur Zusammenarbeit gewinnen und Ihnen in diesen Netzwerken Raum geben, ihre Ideen einzubringen.

Weiterbildung, geistige Auseinandersetzung mit der Dorferneuerung und Unterstützung der örtlichen Gastronomie bilden die Basis für unsere überlegte Aufbauarbeit des Tourismus.

Die gesamte Bevölkerung nimmt ihre Verantwortung im Umgang mit Gästen und im dörflichen Entwicklungsprozess wahr, denn wir alle sind die Vordereifel.

Quelle: eigene Erstellung in Anlehnung an ZINS 1993, S. 63

Abb. 2: touristisches Vordereifel-Leitbild zur Imagebildung – externe Version



## Unser Leitbild

Wir sind eine Gemeinschaft aus 27 Ortsgemeinden, in denen jeder willkommen ist und in das Dorfleben aufgenommen wird.

Unsere vulkanisch geprägte Landschaft ist vielfältig und lädt mit Ihren Bergen, Tälern und Auen zum Erholen ein.

Die Ursprünglichkeit spielt in der Vordereifel eine große Rolle. Unsere Bauern bieten naturbelassene Lebensmittel und traditionelle regionale Produkte an.

Mit unserer guten, bodenständigen Küche verwöhnen wir unsere Gäste.

Familienpensionen, gemütliche Ferienwohnungen und eine stets persönliche Betreuung sorgen für Ihren angenehmen Aufenthalt.

Wir bieten Tourismus im Einklang mit Mensch und Umwelt.  
Gäste sind für uns eine menschliche Bereicherung.

Die Natur liegt uns am Herzen – sie ist bei uns von den Haarwurzeln bis zu den Zehenspitzen beim Wandern, Radfahren, Reiten, Klettern und Entspannen zu erleben!

Unsere Wacholderheiden, die Hohe Acht, die Layen und die perfekte Lage in der Nähe vieler Sehenswürdigkeiten machen uns einzigartig.

Die Vordereifel - eben ganz vorne in der Eifel!

Quelle: eigene Erstellung in Anlehnung an ZINS 1993, S. 64

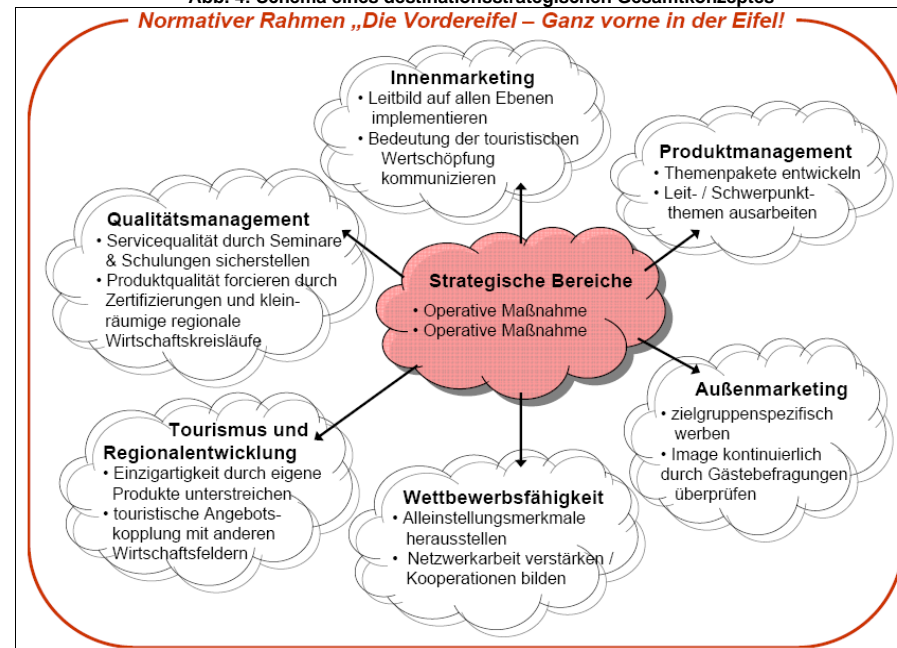
Abb. 3: Produktbegleitende Logos auf Basis des touristischen Leitbildes



Quelle: eigene Erstellung in Anlehnung an VORDEREIFEL 2007, S. 288

## 5. Destinationsstrategie für den Vordereifel-Tourismus

Abb. 4: Schema eines destinationsstrategischen Gesamtkonzeptes  
Normativer Rahmen „Die Vordereifel – Ganz vorne in der Eifel!“



Quelle: eigene Erstellung

- eigene Kernkompetenzen Natur und Landschaft, Sportangebot (Fußwandern, Mountainbiken, Reiten und Klettern) → endogene Impulse
- Nürburgring, Feriengroßprojekte, Stausee → exogene Impulse

Tab. 5: Erlebnis- bzw. erholungsorientierte Destinationsstrategie

<b>DOPPELSTRATEGIE</b>	
<b>Erlebnismfaktoren</b>	<b>Erholungsfaktoren</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• außerhalb der Verbandsgemeinde</li> <li>• schnell erreichbar, da alle Attraktionspunkte in einem Umkreis von 50 km liegen</li> <li>• <b>Beispiele:</b> Nürburgring, Laacher See mit Abtei Maria Laach, Koblenz, Mayen, Eifelmaare, Burg Eitz, Wild- &amp; Erlebnispark Daun, etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb der Verbandsgemeinde</li> <li>• Rückzugsgebiet zur ‚Entschleunigung‘ des Alltags</li> <li>• <b>Beispiele:</b> Ruhe und Natur, Luftkurorte Wacholderheiden, Wanderwege, Schlemmen in regionalen Landgasthäusern, etc.</li> </ul>

Quelle: eigene Erstellung

## 6. Handlungsempfehlungen

- 6.1 partizipativer „Bottom-Up-Ansatz“ bei Tourismusentwicklung im ländlichen Raum erfolgreicher als „Top-Down-Ansatz“, da informelle Netzwerke und guter Sozialverband touristische Standortattraktivität steigern (Integrierte Regionalentwicklung)
- regelmäßig öffentliche Tourismustreffen um Ideenfindung und Bevölkerungsaktivitäten anzuregen
  - auch branchenfremde Akteure einbinden (Angebotskopplungen mit Dienstleistern und Produkthanbietern)
  - Touristik-Treffen und allgemeinen Kontakt zu touristischen Leistungsträgern intensivieren
- 6.2 Unterhaltung einer leistungsfähigen und außenorientierten Tourismusorganisation als wichtige Voraussetzung für die positive Tourismusentwicklung in der Vordereifel
- Gründung von Dorfwirtschaftsvereinen anregen und unterstützen
  - Regelmäßige erfasste Befragungen auf Anbieter- und Nachfragerseite um Leitbild und Ziele der Region im Zeitverlauf anzupassen
  - Repräsentanz des Touristikbüros Vordereifel nicht als ‚Büro‘, sondern als Informationsstelle mit Kundenorientierung an ersichtlichem Attraktionspunkt der Verbandsgemeinde
- 6.3 Erarbeitung von bedarfsgerechten Produkten und Leistungspaketen mit überzeugenden Qualitätsstandards für eine Steigerung der Gästezahlen nötig und trägt zur Professionalisierung bei
- zentral vom Touristikbüro gesteuertes Produktmanagement
  - In Zusammenarbeit mit den Betrieben zielgruppenspezifisch neue Produkte und Pakete zu entwickeln
  - Beispiele: Schnupper-Kletterwochenende, „Eifel-Vulkanwoche“, Burgentour
- 6.4 Parteipolitisch motivierte Entscheidungen und Handlungen sind für eine positive tourismuswirtschaftliche Entwicklung der 27 Gemeinden schädlich.
- Kirchturmdenken und ortsgebundenes Denken minimieren, Regionsdenken fördern
  - Ausbau der „Werbegemeinschaft Wacholderheiden“, Neuentwicklung weiterer Kooperationen (zum Beispiel „Werbegemeinschaft Basaltkletterei“ oder „Werbegemeinschaft Vordereifel zu Pferd“) → langfristige Eingliederung unter einem Konzept
- 6.5 Hohe Dienstleistungs- und Servicequalität sowie gute Infrastrukturausstattung sind zentrale strategische Erfolgsfaktoren
- regelmäßige Qualitätsschulungen und Seminare verstärkt an Betriebe herantragen
  - Erarbeitung von Qualitätsrichtlinien in den Bereichen Beherbergungs- und Gastronomie-Infrastruktur, Wander- und Radwege, Empfangsinfrastruktur (Tourist-Info)
  - Defiziten in der Verkehrs- und Einzelhandelsinfrastruktur antizyklisch begegnen („Ruhe statt Handyempfang“)